

Der tödliche Messerangriff auf einen Kollegen zeigt erneut die zunehmende Verrohung unserer Gesellschaft.

"Es ist kaum in Worte zu fassen, was nun auch hier bei uns in Köln passiert ist. Ich war geschockt, dass Kurt tot ist. Er war immer freundlich, offen und authentisch, ein geschätzter Kollege. Im Namen der komba köln spreche ich seinen Angehörigen und seinem Partner mein tiefes Mitgefühl aus", so Claudius Hupprecht, Vorsitzender der komba gewerkschaft köln, zum tödlichen Angriff auf einen städtischen Kollegen in Köln-Dünnwald am Freitagvormittag ([13.12.2019](#)).

Es ist unglaublich, wie tief der Respekt gegenüber den Beschäftigten im öffentlichen Dienst gesunken und dabei die Gewaltbereitschaft gestiegen ist. Angriffe auf Beschäftigte des öffentlichen Dienstes kommen in Deutschland immer wieder vor und gehören inzwischen zu einer traurigen Realität.

Die komba gewerkschaft nrw setzt sich bereits seit Jahren mit diesen erschreckenden Entwicklungen auseinander. Erst jüngst hat sie dazu eine durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW geförderte Studie in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW veröffentlicht. Darin enthalten sind neben eingängigen Analysen auch zahlreiche Handlungsempfehlungen. „Insbesondere Arbeitgeber, Dienstherrn sowie die Politik sind aufgefordert, tätig zu werden, um solche Vorkommnisse zu vermeiden. Wir alle sind dabei in der Pflicht in der Gesellschaft Haltung zu zeigen gegen jedwede Art von Gewalt. Wir sollten ein gemeinsames Interesse daran haben, den öffentlichen Dienst für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherer zu gestalten. Es wird dringend Zeit für konkretes Handeln, um endlich ein deutliches Zeichen gegen Gewalt zu setzen. So kann es nicht weitergehen!“ mahnt der Landesvorsitzende, Andreas Hemsing.

In Köln-Dünnwald wurde am Freitagvormittag unser geschätzter Kollege, Mitarbeiter der Vollstreckungsabteilung der Stadt Köln, bei einem Hausbesuch von einem Mann mit einem Messer angegriffen und tödlich verletzt.